

Ich hatte mich eigentlich nach den Spielen der WU18 gewundert, dass in dieser Saison noch kein einziger Spielbericht für unsere Homepage geschrieben wurde und in der letzten Saison nur einige wenige von der Trainerin Joline. Eines meiner Ziele als „Ersatzcoach“ war deshalb, die Mädels zu einem Bericht zu bewegen.... Und da man lieber von einem Sieg als einer Niederlage berichtet, musste ein Sieg her.

Leichter gesagt als getan! Aber mein erster Eindruck war ausgesprochen positiv, artig begrüßten wir uns auf dem Parkplatz in Bochum mit Handschlag und freundlichem Lächeln. Ich hoffe, dass mein erster positiver Eindruck auch erwidert wurde.

Die Mädels spulten dann erst einmal ein kleines Aufwärmprogramm selbstständig ab. Ich hatte vermutet, sie würden sich sofort auf die Bälle stürzen, ging aber nicht, die waren ja noch in Gevelsberg..... Die nette Trainerin der Bochumerinnen konnte uns dann aber aushelfen.

Joline hatte mich mit Anfangsaufstellung und einem Dossier mit Stärken und Schwächen der Mädels versehen. In den ersten Satz hatte ich ihnen nur mitgegeben, dass sie die Aufschläge erst einmal sicher, falls dies klappt mit immer mehr Power zu den Gegnerinnen überbringen sollten. Hatten sie da etwas falsch verstanden? Reihenweise Fehlanschläge, nur Franzi konnte mit tollen Angaben verhindern, dass der Rückstand gravierender ausfiel. Die Ersatzspielerinnen machten sich darüber aber keine Sorgen: „Im ersten Satz ist das immer so“. Ich tat alles, um das zu verhindern, aber es war auch diesmal wirklich so.

Ich hatte ja lange Zeit im ersten Satz, die neben mir anfeuernden Ersatzspielerinnen auf die Defizite aufmerksam zu machen und nahm zwei von denen dann auch im zweiten Satz rein. Cagla auf meine Frage, ob sie die Aufschläge relativ sicher kann, mit selbstbewußtem „Klar, mach ich“. OK.... Die erste schien sich in die Nachbarhalle verabschieden zu wollen, aber sie lieferte insgesamt eine gute Leistung ab, sehr sicher brachte sie die gegnerischen Aufschläge und Angriffe auf unsere Zuspielerinnen. Die Umstellung auf gute Aufschläge von unten machte sich mehr und mehr bezahlt. Auch am Netz kamen richtig gute Aktionen zustande. Das Duo Maike-Norina zauberte einige tolle Angriffe, einige davon gingen ohne gegnerische Berührung direkt auf den Boden. Schön zu sehen, wie ein solcher Spielverlauf sich auch in den Gesichtern widerspiegelt.

Jetzt galt es, den Schwung und gute Stimmung mit in den entscheidenden Satz nehmen. Klar, dass Laura nach gewonnener Seitenwahl mit Aufschlägen anfang mit Franzi auf Position 2, die ja dann nach dem nächsten Wechsel als ebenfalls gute Aufgabespielerin die zweite Serie durchziehen sollte. Und genau so kam es. Laura mit scharfen, aber sicheren Aufschlägen von unten schaffte ein sicheres Polster, Franzi legte nach, so dass der Seitenwechsel bei 8:2 stattfand. Da konnte nichts mehr anbrennen, oder?? Nein, tat es dann auch nicht, weitere 2 Wechsel brachten kein Bruch mehr ins Vogelsanger Spiel, das „So sehen Sieger aus.... Schaallaallaallaaa“ direkt nach dem Matchball zeugt weniger von Selbstüberschätzung, sondern von großer Freude, das Spiel doch noch gedreht zu haben.....

Und nun schließt sich der Kreis. Siehe oben. Der Sieg war da, die Stimmung klasse, jetzt mein Vorstoß „Wenn jetzt noch jemand von Euch einen kurzen Spielbericht.....“ Die kurze Diskussion (Das macht immer Joline) oder (Laura, Du hast doch eine 1 in Deutsch) wurde auf den Punkt gebracht durch die entwaffnenden Vorschlag der Mannschaftsführerin Nina: „Sie... ähh... Du könntest doch von Deinen ersten Erfahrungen mit der U18 schreiben.“ Diesem Charme bin ich wohl erlegen.....

(Bericht von Peter)

